

SO ERREICHEN SIE DIE
KOORDINIERUNGSSTELLE
„HÄUSLICHE GEWALT“



Landespräventionsrat
Niedersachsen

LANDESPRÄVENTIONS RAT NIEDERSACHSEN
NIEDERSÄCHSISCHES JUSTIZMINISTERIUM
Siebstraße 4
30171 Hannover

TELEFON 0511 120 8724

EMAIL info@lpr.niedersachsen.de

INTERNET www.lpr.niedersachsen.de



Niedersachsen. Klar.



KOORDINIERUNGSSTELLE
HÄUSLICHE GEWALT

KOORDINIERUNG

KOORDINIERUNGSSTELLE
„HÄUSLICHE GEWALT“ IM
LANDESPRÄVENTIONS RAT
NIEDERSACHSEN

KOORDINIERUNGSSTELLE „HÄUSLICHE GEWALT“

DIE AUFGABEN

Die Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“ wurde 2002 zur Begleitung der Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes und des ersten Landesaktionsplanes gegen häusliche Gewalt eingerichtet.

Die Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“ ist organisatorisch im Landespräventionsrat Niedersachsen im Nds. Justizministerium angebunden, arbeitet jedoch in enger Abstimmung mit den zuständigen Ministerien (Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Nds. Justizministerium sowie Nds. Kultusministerium).

DIE ZIELE

Die Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“ verfolgt das Ziel die verschiedenen Akteure des Hilfesystems überregional, interdisziplinär und institutionenübergreifend zu vernetzen und die behörden- und institutionenübergreifende Zusammenarbeit im Themenfeld „Häusliche Gewalt“ zu fördern. Gleichzeitig ist sie eine Informations- und Servicestelle für Fachkräfte und Gremien im Themenfeld „Häusliche Gewalt“.

Die strategische Grundlage ihrer Arbeit sind die sogenannten Landesaktionspläne, das heißt Gesamtkonzepte, mit denen Intervention und Prävention häuslicher Gewalt in Niedersachsen ressortübergreifend organisiert werden.

- * Praxisbegleitung der Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes und des Landesaktionsplanes zur Bekämpfung häuslicher Gewalt in Paarbeziehungen
- * Unterstützung von kommunalen Gremien und Institutionen bei der Bildung und Entwicklung von lokalen und regionalen Kooperationsstrukturen und Netzwerken
- * Bestandsaufnahme und Dokumentation innovativer Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Intervention bei häuslicher Gewalt
- * Informationsvermittlung zwischen der Landesebene und der Fachpraxis auf kommunaler Ebene
- * Organisation und Moderation von regionalen, landes- und bundesweiten Fachtagungen, Fortbildungen und Arbeitsgruppen
- * Entwicklung von Handlungsempfehlungen, Arbeitshilfen und Informationsmaterial für die Fachpraxis
- * Austausch mit Fachorganisationen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene
- * Öffentlichkeitsarbeit

